



27.01.2021

Berufsfelderkundungen in der Jahrgangsstufe 8

Liebe Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 8,

ein wichtiges Standardelement im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung stellt die sogenannte Berufsfelderkundung (BFE) im 8. Schuljahr dar. Diese schließt sich – sofern es die gegenwärtigen Coronabedingungen und das damit einhergehende Infektionsgeschehen zulassen – im 2. Schulhalbjahr des 8. Jahrgangs an eine Potentialanalyse mit anschließender Auswertung an. Auf Basis der Ergebnisse der Potentialanalyse, in welcher die Jugendlichen bereits lernten, ihre persönlichen Stärken und Interessen selbst besser einzuschätzen, sollen sich Voraussetzungen für die Wahl der Berufsfelderkundungen ergeben. Hier ist das Ziel für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu erhalten, einen kurzen Einblick in verschiedene Berufsfelder¹ zu gewinnen.

Konkret sollen sie erste Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis erhalten, realistische Vorstellungen von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten entwickeln und ihre eigenen Interessen entdecken um bewusst ein anschließendes Schülerbetriebspraktikum auswählen können. Diese Erkundungen finden außerhalb der Schule statt, zum Beispiel in Unternehmen, Handwerksbetrieben oder Verwaltungen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler ist angedacht, zumindest 2 Berufsfelderkundungen in verschiedenen Berufsfeldern auf Basis der Ergebnisse der Potentialanalyse aus Klasse 8 durchzuführen, wovon ein Tag - sofern unter den gegenwärtigen Bedingungen möglich - unter **gendersensiblen Gesichtspunkten**² ausgewählt werden sollte.

Als fixer Termin für diese möglichst gendersensible Berufsfelderkundung ist der **24.06.2021** vorgesehen. Darüber hinaus erfolgt nach jetzigem Planungsstand an einem **weiteren Tag eine zusätzliche trägergestützte Berufsfelderkundung**, die zentral durch die Kommunale Koordinierungsstelle der Stadt Gelsenkirchen organisiert wird. Dieser Träger bietet ebenfalls unterschiedliche Berufsfelder an, in denen die jeweiligen Erkundungen in kleineren Gruppen stattfinden werden. Ein Termin hierfür liegt noch nicht vor, wird aber schnellstmöglich bekannt gegeben.

Für alle Berufsfelderkundungen gelten die Regelungen des so genannten Jugendarbeitsschutzgesetzes. Generell dürfen Jugendliche höchstens acht Stunden täglich arbeiten. Auf jeden Fall müssen aber Pausenzeiten eingehalten werden. Zu einer Arbeitszeit von viereinhalb bis sechs Stunden gehört eine Pause von 30 Minuten. Bei mehr als sechs Stunden sind das 60 Minuten Pause. Länger als viereinhalb Stunden darf ein Jugendlicher ohne Ruhepause nicht arbeiten. Darüber hinaus sind alle Schülerinnen und Schüler an diesen Tagen über die Schule unfallversichert, da es sich hierbei um eine schulische Pflichtveranstaltung handelt. Weitere Details können der Checkliste³ für die Durchführung von Berufsfelderkundungen entnommen werden. finden

Schülerinnen und Schüler, die keinen Platz für die Berufsfelderkundung am 24.06. finden sollten, werden am Unterricht einer anderen Jahrgangsstufe teilnehmen.

¹ Vgl.

https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index;BERUFENETJSESSIONID=2VdL_p5Vz_VRTwnyJ2Cqro7kRS9x9y9TkngflubGyeSrk-jXdT-D!1751571029?path=null/berufsfelder [27.01.2021]

² Vgl. https://www.gelsenkirchen.de/de/bildung/uebergang_schule-beruf/berufsfelder_erkunden/doc/Handlungsempfehlungen_der_Fachgruppe_BFE_-_Gender.pdf [27.01.2021]

³ Vgl. https://www.gelsenkirchen.de/de/bildung/uebergang_schule-beruf/Berufsfelder_erkunden/doc/Checkliste_BFE.pdf [27.01.2021]

Hinweise zum Erhalt von Plätzen für die Berufsfelderkundung am 24.06.

Generell können die Jugendlichen auf zwei Wegen Plätze für die Berufsfelderkundungen erhalten:

- **Buchungsportal:** Unter der URL www.Praxistage-gelsenkirchen.de sind Eintragungen für die Berufsfelderkundungstage möglich. Hierzu ist im Vorfeld eine Registrierung aller Schülerinnen und Schüler mit einer „seriösen“ E-Mail-Adresse notwendig. In diesem Zusammenhang müssen sie sich ihrem jeweiligen Differenzierungskurs zuordnen. Die Buchungsanfragen laufen dann bei den Differenzierungslehrkräften per Mail auf. Diese bestätigen die Buchung dann oder lehnen diese in begründeten Fällen ab. Buchungen können bis eine Woche vor den genannten Terminen erfolgen. Hier ist, anders als bei der anderen Bewerbungsmöglichkeit, keine schriftliche Anmeldung von Nöten.
- **Eigenrecherche:** Darüber hinaus sind die Jugendlichen natürlich in erster Linie selbst aufgefordert, eigenständig nach geeigneten Betrieben Ausschau zu halten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Betriebe, die bereits im Buchungsportal Plätze zum genannten Termin anbieten, dazu angehalten sind, eigenständige Anfragen zu Teilen abzulehnen (z. B. GEKIta). Auch hier ist die Abgabe eines vollständig ausgefüllten Bogens erforderlich.

Trotz der bisher ungewissen Lage zum Durchführungszeitraum, möchten wir Sie und ihr Kind darum bitten, eigenständig nach geeigneten Betrieben Ausschau zu halten. Uns ist sehr wohl bewusst, dass dieses Vorhaben Sie und ihr Kind vor große Herausforderungen stellen wird, da niemand zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine verlässliche Prognose im Hinblick auf das Infektionsgeschehen im Juni abgeben kann. Dennoch weist auch das Schulministerium darauf hin, dass Praxisphasen wie bspw. Berufsfelderkundungen sofern möglich, durchgeführt werden sollten. Die Bestätigung, um die sich die Schülerinnen und Schüler selbst kümmern müssen, erfolgt durch einen vollständig ausgefüllten Bogen des jeweiligen Betriebes, den die Schülerinnen und Schüler mit einem zugehörigen Anschreiben für die Unternehmen ebenfalls in der Schule erhalten. Diesen vollständig ausgefüllten Bogen geben diese dann bitte bei ihren Lehrkräften ab, die sie im Differenzierungsbereich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Henrichs
(Schulleiter)

Christoph Hinkel und Henner Alt
(Studien- und Berufswahlkoordinatoren)